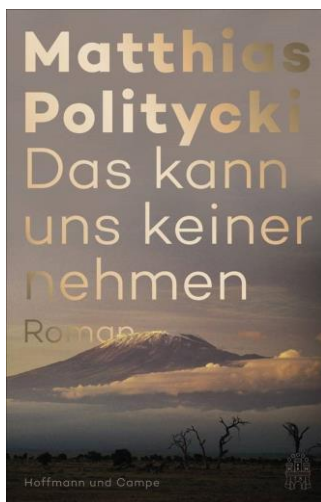


Pressemappe

»Enorm präzise Beobachtungen menschlichen Verhaltens, eine an Dingfetischismus grenzende Beschreibungsfähigkeit, Humor und hellwache Form- und Sprachartistik.« **Denis Scheck**

Matthias Politycki***Das kann uns keiner nehmen*****Hoffmann und Campe**

***Das kann uns keiner nehmen* ist Matthias Polityckis bislang persönlichster Roman und zugleich eine Hommage an Afrika. Darin erzählt er von einer Männerfreundschaft im Angesicht des Todes, von der großen Liebe und davon, wie zwei gegensätzliche Menschen wider Willen miteinander ins Gespräch kommen. Und zu einem Roadtrip aufbrechen, der ihnen jede Menge Ärger einbringt – und manch unverhoffte Erkenntnis über sich selbst und das Leben.**

Am Gipfel des Kilimandscharo: Hans, ein so zurückhaltender wie weltoffener Hamburger, ist endlich da, wo er schon ein halbes Leben lang hinwollte. Hier, auf dem Dach von Afrika, will er endlich mit seiner Vergangenheit ins Reine kommen. Doch am Grunde des Kraters steht bereits ein Zelt, und in diesem Zelt hockt der Tucharli, ein Ur-Bayer – respektlos, ohne Benimm und mit unerträglichen Ansichten. In der Nacht bricht ein Schneesturm herein und schweißt die beiden zusammen. Es beginnt eine gemeinsame Reise, unglaublich rasant und authentisch erzählt, wie das nur Politycki kann, gespickt mit absurden und aberwitzigen Abenteuern. Als sich die beiden schließlich die Geschichte ihrer großen Liebe anvertrauen, erkennen sie, dass sie mit dem Leben noch eine Rechnung offen haben. Doch der Tod fährt in Afrika immer mit, und nur einer der beiden wird die Heimreise antreten.

Matthias Politycki: *Das kann uns keiner nehmen.***Roman**

304 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

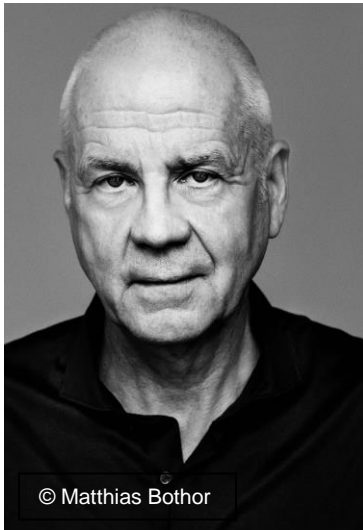
22,00 € [D] | 22,70 € [A] | 29,90 [CH]

ISBN: 978-3-455-00924-8

Erscheinungstermin: 4. März 2020 bei Hoffmann und Campe**Pressekontakt:**Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. 040-430 9315 14

»Politycki gehört zu den besten Erzählern im Land. Einer, der mit weit geschärften Sinnen unterwegs ist und der es versteht, die großen Themen der Literatur in jenen Lebensbereichen aufzuspüren, die uns allen vertraut sind. Ein weitgereister, ein weltgewandter Autor.« **Radio Bremen**

Der Autor



Matthias Politycki, 1955 geboren, schreibt, seitdem er 16 ist und wurde schon mit seinem opulenten Romandebüt als »Formfex im Sprachfels« (Die Welt) gefeiert. Sein Werk besteht heute aus über 30 Büchern, darunter mehrere Romane, Erzähl- und Gedichtbände sowie vielbeachtete Sachbücher und Reisereportagen. Er gilt als großer Stilist und ist einer der vielseitigsten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur. Sein *Weiberroman*, eine Hommage an die 70er und 80er Jahre, ist eines der zentralen Werke der literarischen Postmoderne; als »einer der schönsten Schelmenromane unserer Zeit« (Radio Bremen) wurde seine Kreuzfahrtsatire *In 180 Tagen um die Welt* gefeiert. Sieben Jahre nach seinem als »wahrer Monolith« (Stern) gefeierten Roman *Samarkand Samarkand* erscheint nun ein neuer großer Roman, für den er um ein Haar in Afrika gestorben wäre. Gerettet hat ihn die Liebe einer Frau.

Sein Werk erscheint bei Hoffmann und Campe.

Veranstaltungen

- 16. Juli 2021:** Hamburg, Innenhof des Altonaer Rathauses
14. Oktober 2021: Hannover, Buchhandlung an der Marktkirche
09. November 2021: Gstaad-Schönried, Hotel Ermitage
11. November 2021: Moosburg, VHS (Aula)
15. November 2021: Salzburg, Literaturhaus

Weitere Informationen unter www.matthias-politycki.de.

Ausgewählte Pressestimmen zu *Das kann uns keiner nehmen*

»Eine Abenteuergeschichte, die am Gipfel des Kilimandscharo beginnt und sich zum tragikomischen Roadtrip nach Sansibar entwickelt.« **Süddeutsche Zeitung**

»Der passionierte Fern-Reisende Politycki legt ein atmosphärisch dichtes Buch vor, das seine überzeugende Kraft vor allem aus einer kaum verschleierten, vor einem Vierteljahrhundert eigens gemachten Reise-Erfahrung bezieht [...] ein Buch über die befreiende, ja, erlösende Kraft des Erzählens, der literarischen Beichte. Ein packender Deutschland-Roman – erzählt vor afrikanischer Kulisse.« **DER SPIEGEL (Online)**

»Für seinen jüngsten Roman mit dem Titel ›Das kann uns keiner nehmen‹ nimmt Politycki die Leser mit zum Kilimandscharo. Am dortigen Gipfel inszeniert er eine Art deutsche Gesellschaftskritik vor afrikanischer Kulisse.« **ZDF aspekte, 10.07.2020**

»Dazu erzählt er [Matthias Politycki] in einem schnurrigen, klaren und hervorragend lesbaren Stil, der einen von Beginn an packt. So ist dieses Buch die großartige Gelegenheit, trotz Corona-Krise eine Reise ins ferne Afrika zu lesen und doch mit beiden Beinen im Hier und Jetzt verwurzelt zu bleiben. Am Ende dieser Reise ist man als Leser nicht nur um ein Abenteuer reicher, sondern hat den Tscharli fest ins Herz geschlossen. Lecko mio.«
stern.de

»Dem 64-jährigen Politycki ist mit ›Das kann uns keiner nehmen‹ ein Kunststück gelungen – Ostafrika mit seinen Bewohnern und der Kilimandscharo geben die grandiose Kulisse dafür ab. Auf der Romanbühne geht es um Menschlichkeit, tragische Liebe, gegenseitiges Verständnis, das sich eben nur einstellt, wenn man über seinen eigenen kleinen Denkhorizont hinausblickt. Das alles ist mit praller Erzählfkraft dargestellt und mit einer gehörigen Portion Lebenswitz. Besser kann hoch- und tiefsinnige Unterhaltungsliteratur nicht sein.«
Münchner Merkur

»Ja verreck nur, du Scheißkerl, dachte ich, dann sind wir alle erlöst«, heißt es früh in diesem Roman, der ganz sicher einer der erstaunlichsten in diesem ganzen Jahr sein wird. [...] Matthias Politycki erzählt umstandslos und zügig, und das Gelingen von ›Das kann uns keiner nehmen‹ hat seine Ursache vor allem in den Dialogen.«
Hamburger Abendblatt

»Das kann uns keiner nehmen‹ erzählt von einer wunderbaren Freundschaft [...] Politycki gelingt es, mit subtilen Beobachtungen den Wandel der Anti- zur Sympathie in seinem Erzähler glaubhaft werden zu lassen.«
Südkurier

„Eine Männergeschichte, ein Roadmovie – und eine liebevolle Beschreibung afrikanischer Landschaften und Alltagsrealitäten. (...) Das alles ist eingebettet in großartige Landschaftsbeschreibungen und Schilderungen des afrikanischen Alltags, in Beschreibungen von Pflanzen, Bäumen, Düften, Geräuschen und Menschen. Und von afrikanischer Improvisationskunst und Apathie. (...) Politycki lässt sich fast liebevoll auf afrikanische Landschaften, Märkte, Hotels, Bars und ihre Menschen ein, und das alles ist absolut präzise und uneitel geschrieben.“
Deutschlandfunk Büchermarkt, 19.08.2020

»Ein Roman, der politische Stereotype ziemlich durcheinanderwirbelt, dabei sehr vielschichtig ist, oft ernst, aber auch sehr unterhaltsam, immer wieder auch richtig witzig.«
hr2 Kultur

»Ein Afrika- und Abenteuer- und Reiseroman mit ergreifenden Liebesgeschichten und Lebensrückblicken, und alles grundiert vom Tod.«
RBB Kultur